

Reiten – ein wunderbares Erlebnis

Kinder mit und ohne Behinderung verbrachten eine gemeinsame Woche auf der Markhof-Ranch

VON UNSERER MITARBEITERIN
DANIELLE HIRSCHBERGER


HERTEN. Die Pferde und Ziegen der Markhof-Ranch machen keine Ferien, also haben die Tierpfleger auch keinen Urlaub. Während der Schulzeit ermöglichen St. Josefshaus und Förderverein Schülern der Karl-Rolfus-Schule Hippotherapie, ein Angebot, das während der gesamten Sommerferien weiter besteht. Dazu gibt es auch Ferienprojekte. Nutznießer des ersten Freizeitprogramms war eine Gruppe, die sich aus Kindern mit und ohne Behinderung zusammensetzte. Sie verbrachten eine gemeinsame Woche mit den Tieren. Dann dürfen Mitarbeiterkinder die Stallarbeit, Reiten und Kutschfahrten kennen lernen. Vier Pferde und sieben Ziegen machen auch in den Sommerferien Entwicklungsförderung für Kinder.

Arabelle, eine speziell ausgebildete Freiburger Stute, liebt Kinder. Sie arbeitet

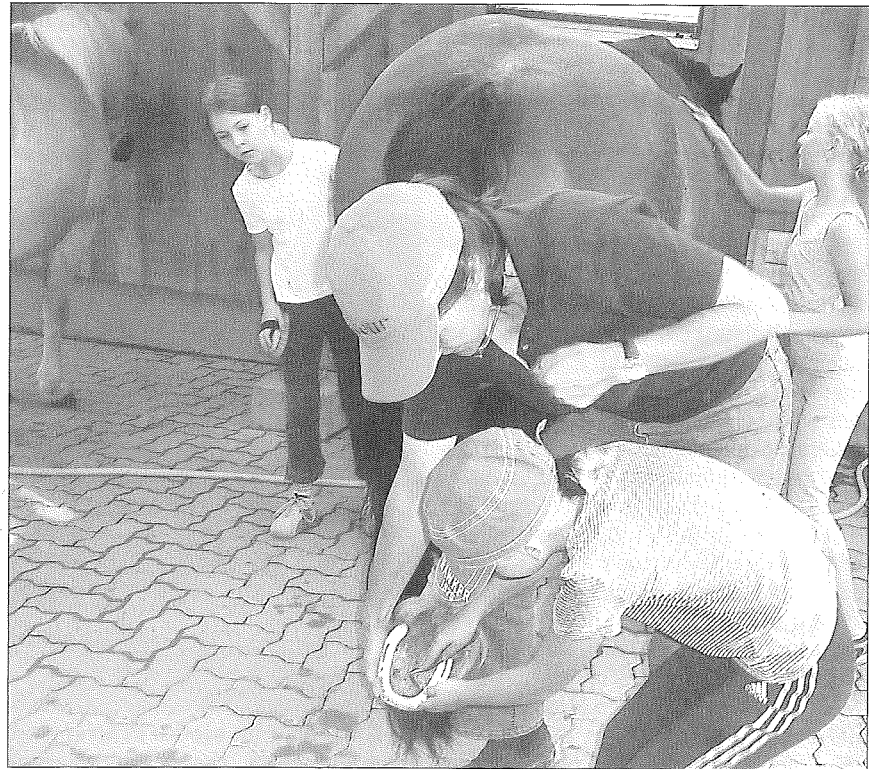
gerne mit den leichtgewichtigen Schülern auf ihrem Rücken, von denen jeder einzelne ein sehr schweres Schicksal hat: verkrümmte Körper, spastische Gliedmaßen, keine Möglichkeit logische Zusammenhänge zu begreifen. Auf Arabelles Rücken fühlen die Kinder Balance, sie gleichen die Bewegungen des Pferdes aus, die Rollstuhlfahrer sind endlich einmal höher als die anderen und nicht umgekehrt. Es ist für die schwer behinderten Kinder körperlich, emotional, geistig und sozial ein wunderbares Erlebnis.

Reittherapeutin Martina Rüdinger und Jahrespraktikantin Carmen Marty stellten ein neues Ferienangebot zusammen, um auch in den Sommerferien Kindern der Zugang zu diesem interessanten Sport zu ermöglichen. Neben Arabelle gibt es Lizzy, eine Pony-Dame von 20 Jahren, auf der Markhof-Ranch. Eigentlich erhält sie das Gnadenbrot, eignet sich aber noch immer zum Pflegen und Führen. Denn da-

mit beginnt das Programm: mit Pferdepflege und Stallarbeit, mit Bürsten und Misten. Auch die Hufe werden ausgekratzt und manchmal auch die Mähnen formvollendet geflochten. Zwei attraktive Haflinger können neben der Reittherapie auch die Kutsche ziehen. Die sieben Ziegen werden gestreichelt und geführt – wenn sie es wollen, denn sind eigenwillig. Die Arbeit mit Pferden ist über Bewegung und Pflege von sozialen Kontakten an sich sehr vielseitig und aktiviert alle Sinne. Jetzt in den Ferien durften die Gäste sogar schmieden: Die Kinder mit und ohne Behinderung des Ferienprojektes konnten selber an den Hufschmiedearbeiten teilnehmen. Das war natürlich noch mal extra spannend. Kutschfahrten mit Martin Decker und Wolfgang Peter runden das vielseitige Programm auf der Ranch ab.

 www.markhof-ranch.de

37 5.8.08



Hufe auskratzen gehört natürlich dazu, wenn sich die Kinder um die Tiere auf der Markhof-Ranch kümmern.

FOTO: DANIELLE HIRSCHBERGER